

Gesprengt: Dem Wasser-
schmecker stieg Pulver-
dampf in die Nase

SEITE 2

Unter Bäumen: Die neue
Bestattungsmöglichkeit
auf dem Friedhof Hörnli

SEITE 3

Bunker: Der Bettinger
Künstler Niku Alex Muçaj
im Kunst Raum Riehen

SEITE 5

Sport: Vorschau auf die
Fussballeisaison 2012/2013
der beiden Riehener Clubs

SEITE 6



SEITE 3

VERKEHR Die Neugestaltung der Kreuzung bei der Kilchgrundbrücke ist unbeliebt

Eine Kreuzung sorgt für Ärger

Die Quartierbevölkerung scheint mit Tempo 30 auf der Achse Kilchgrundstrasse-Mühlestiegstrasse leben zu können. Ihr Missmut richtet sich eher gegen eine Kreuzung.

TOPRAK YERGÜZ

Ruhig präsentiert sich die neugestaltete Kreuzung, wo Kilchgrundstrasse, Mühlestiegstrasse, Garbenstrasse und Im Esterli zueinander finden. Es ist Ende der Sommerferien, wenig Verkehr, die Kreuzung wird sanft von der Abendsonne gestreichelt. Und als wollte jemand beweisen, dass irgendetwas mit dieser harmonischen Quartierszene nicht in Ordnung sein kann, kommt ein Auto über die Kilchgrundstrasse und setzt zur Weiterfahrt in die Garbenstrasse an – über das Trottoir. Es ist jene Szene, die Claus P. Wiedemann, Rudolf Hinderling, René Bohni, Walter Kuonen und Armin Vogt bereits Tage zuvor bei einem Ortstermin mit der RZ beschrieben hatten. Eine Geschichte, die fast unglaublich schien: Sicher kann kein Autofahrer so blöd sein und an dieser Kreuzung den Weg über das Trottoir suchen? Die fünf Quartierbewohner, die zwar an unterschiedlichen Strassen, aber alle in der Nähe der Kreuzung wohnen, schwören Stein und Bein, dass es sich genau so bereits mehrfach zugetragen habe. Der Autofahrer sollte ihnen recht geben.

Eine lange Geschichte

Aber vielleicht liegt es nicht nur an den Autofahrern? Denn wenn man sich im Quartier umhört, scheint klar zu sein: Während es für die viel diskutierte Einführung von Tempo 30 viel Zustimmung gibt, stuften fast alle die Gestaltung der Kreuzung als misslungen ein. Das bestätigt auch Monika Hermle Wernet, Präsidentin des Quartiervereins Kornfeld. Die Liste mit Vorwürfen der Anwohner ist lang und beschränkt sich nicht nur auf diese Kreuzung. Sie ist aber der grosse gemeinsame Nenner aller Kritiker. Was schnell klar wird: Mit der Einführung der Tempo-30-Zone hat die Kritik nur bedingt zu tun. Tempo 30 auf dieser Achse ist eine lange Geschichte, deren nächstes Kapitel am 22. August geschrieben wird: Dann findet die nächste Einwohnerratsitzung statt, in



Ihnen soll die Neugestaltung zugute kommen: den Velofahrern. Rechts neben dem Velo ist das Trottoir zu sehen, über welches schon mehr als ein Autofahrer den Weg in die Garbenstrasse (auf dem Bild geradeaus) gesucht hat.

Foto: Toprak Yerguz

welcher die Antwort des Gemeinderats auf den Parlamentarischen Auftrag des Einwohnerrats behandelt wird. Der Einwohnerrat wollte die Einführung verhindern, der Gemeinderat bleibt bei seiner Entscheidung pro Tempo 30 (die RZ berichtete). In der Gruppe der Anwohner sind die Meinungen diesbezüglich geteilt: Während Rudolf Hinderling verurteilt, dass sich der Gemeinderat über den Parlamentarischen Auftrag hinwegsetzt, findet Walter Kuonen, dass man «darüber diskutieren» könne, und Armin Vogt begrüsst die Einführung. Alle sind sich aber einig, wenn René Bohni stellvertretend sagt: «Die Kreuzung war vorher sicherer.» Sie hinterfragen, ob da tatsächlich Fachleute in die Planung mit einbezogen wurden.

Velovortritt nein, Rechtsvortritt ja

Ein Vorwurf, dem Gemeinderat Thomas Meyer mit dem Verweis auf das kantonale Amt für Mobilität und die Beratungsstelle für Unfallverhü-

tung (BfU) entgegnet: Beide seien involviert gewesen. Die Neugestaltung der Kreuzung sei Folge dessen, dass der Weg über Esterliweg-Kilchgrundbrücke-Meierweg eine Hauptachse für Velofahrer ist, deren Verkehrssicherheit erhöht werden sollte. Ursprünglich sei die Idee des Gemeinderats sogar gewesen, auf diesem Weg das Vortrittsrecht einzuführen, was aber das Amt für Mobilität abgelehnt habe. So sei es bei der Reduktion auf Tempo 30 geblieben. Für den Fall, dass nicht alle Verkehrsteilnehmer die Regeln einhalten, sei die Polizei zuständig, sagt Meyer: «Zu Beginn wird es sicher intensivere Kontrollen geben.» Das gelte auch für die Schülerinnen und Schüler, die sich auf dem Heimweg oft auf dieser Kreuzung aufhalten und ein Schwätzchen halten. Eine Situation, die von den fünf Anwohnern im Gespräch als speziell gefährlich eingestuft wird.

Folgen Baumassnahmen?

Wie in jeder Tempo-30-Zone gilt nun auch im Bereich der Kilch-

grundstrasse und der Mühlestiegstrasse der Rechtsvortritt – überall. Ein Velofahrer, der aus dem Meierweg kommt, geniesst Vortritt gegenüber einem Autofahrer, der von der Brücke her kommt. «Wie immer, wenn neue Signalisationen vorgenommen wurden, muss man zu Beginn etwas mehr Acht geben», mahnt Meyer. Bauliche Massnahmen wie Inseln oder Schwellen sind nicht getroffen worden, um Tempo 30 durchzusetzen. Das könnte sich noch ändern, wenn bei der von der BfU empfohlenen Nachkontrolle festgestellt wird, dass immer noch zu viele Verkehrsteilnehmer zu schnell fahren. Nicht so lange warten wollte der Quartierverein Kornfeld, der an einer Sitzung mit Gemeindemitarbeitern bereits einen Wunsch formuliert hat, wie Monika Hermle Wernet erzählt. Der hat aber wieder mit der Kreuzung zu tun. Die Nase, die zwischen Garbenstrasse und Im Esterli auf die Kreuzung ragt, soll besser gekennzeichnet werden, denn: «In der Nacht sehen Sie nicht, wo durchgefahren werden muss.»

10'000 Franken für syrische Zivilbevölkerung

rz. Die Gemeinde Riehen unterstützt die humanitäre Hilfe für die syrische Zivilbevölkerung mit 10'000 Franken. Der Betrag kommt dem syrischen Halbmond und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) für die Verteilung von Nahrungsmitteln und weiteren Hilfsgütern zugute.

Nach dem Ausbruch der kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den syrischen Regierungstruppen und den Regierungsgegnern im März hat die Gewalt in Syrien massiv zugenommen. Die Lage für die Zivilbevölkerung wird immer prekärer.

Der syrische Halbmond und das IKRK sind im Einsatz, um der von Gewalt und vom drohenden Bürgerkrieg betroffenen Zivilbevölkerung zu helfen. Wichtig ist vor allem die Verteilung von Lebensmittelpaketen, Matratzen, Decken und Medikamenten.

Ärger über Verschiebung

ty. Die Riehener SP möchte erzwingen, was unmöglich zu sein scheint: Eine Eröffnung des Naturbads im Jahr 2013. Per Medienmitteilung lässt sie ihrem Ärger über die Bauverzögerung bei der Zollfreistrasse und die dadurch verschobene Eröffnung der Riehener Badi freien Lauf.

«Nachdem die Basler Regierung gegen den Willen eines Grossteils der Bevölkerung den Bau der Zollfreistrasse ermöglicht hat, schafft es die deutsche Seite nicht, termingereicht fertig zu werden», schreibt die SP. Riehen müsse so ein weiteres Jahr auf seine Badi verzichten.

Die SP erwartet vom Gemeinde- und vom Regierungsrat, «dass sie ihren Unwillen wegen dieser Bauverzögerung bei den deutschen Behörden kundtut, und verlangt, dass Riehen umgehend mit dem Bau seines Naturbads beginnen kann». Mit einer Interpellation im Einwohnerrat möchte die SP-Fraktion wissen, was getan werden müsse, «damit die Riehener Badi auf Beginn der Saison 2013 eröffnet werden kann».

Letzte Woche wurde bekannt, dass die nötige Bauabnahme der Zollfreistrasse nicht Anfang September, wie ursprünglich angenommen, sondern erst Ende Oktober erfolgen kann. Vorher kann mit dem Bau des Naturbads nicht begonnen werden. Die Eröffnung der Riehener Badi wurde deshalb auf die Saison 2014 verschoben.

Reklameteil

JEFF KOONS
13. 5. – 2. 9. 2012
FONDATION BEYELER

Winter-Baum, 1988. The Bear and Jean Pierre Lemarin Collection. © Jeff Koons Studio, New York.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

POLIZEI Der Polizeiposten Riehen lud zum Netzwerkapéro ein

Grillplausch beim Freund und Helfer

ty. Im Innenhof am Erlensträsschen empfangen die Polizisten der Polizeiwache Riehen ihre Gäste zum «Netzwerkapéro» genannten Grillplausch. Ziel des Anlasses war nicht nur ein Dank für die Zusammenarbeit, sondern auch ein informelles Gespräch darüber, wo vielleicht der Schuh drücken könnte. Guido Sommer, Chef der Polizeiwache Riehen, durfte rund 50 Gäste begrüßen, darunter Gemeinderäte und Verwaltungsangestellte, Vertreter der Jugendarbeit, Kollegen anderer Polizeiwachen aus Bettingen, Basel und den deutschen Nachbar-gemeinden sowie zwei RZ-Redaktoren.



Foto: Toprak Yerguz

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**Unser neuer
Kartoffelsalat**
ist der Star der Grillsaison!

Telefon 061 643 07 77



LESERBRIEF

Man wundert sich

Auch wenn man auf der anderen Seite der Erde irgendwo in der Südsee wohnt, als alter Riehener interessiert man sich nach wie vor für die Geschehnisse in Riehen. Und da konnte man in Basels Gazetten lesen, dass am Bahnübergang Bettingerstrasse ein Auto von einem S-Bahn-Zug erfasst worden ist.

Aktuell ist ja Riehens Dorfkern eine einzige Baustelle und der ganze Strassenverkehr wird «hintenrum», also via die beiden Bahnübergänge Bettingerstrasse und Inzlingerstrasse umgeleitet. Schlangenbildung ist garantiert – auch ohne Feierabendverkehr. Aus irgendwelchen Gründen ist das Fahrzeug auf dem Bahnübergang stehen geblieben, als sich die Barrieren gesenkt haben. So weit so gut. Man konnte die Autofahrerin retten, es kam eine S-Bahn aus Basel und rammte das Fahrzeug. Es war spätnachmittags um 17 Uhr, also bei vollem Tageslicht und die Sonne stand im Rücken des Zuges.

Kennt man persönlich die Bahnstrecke, so kommt man aus dem Wundern nicht mehr raus. Unmittelbar nach der Kurve der Haltestelle Niederholz ist eine pfeifengerade Strecke von sicher einem Kilometer zum Bahnübergang Bettingerstrasse, also absolut freie Sicht. Und da bekommt auch jeder Lokführer mit einer Schnellbremsung innerhalb dieser Sichtweite den Zug zum Stehen, bevor dieser in ein Fahrzeug auf dem Bahnübergang Bettingerstrasse knallt, und es dann erst noch 70 Meter weiter schiebt. Entweder hat da der Lokführer geschlafen oder er ist mit massiv übersetzter Geschwindigkeit diesen Streckenabschnitt gefahren.

Warum wird übrigens nicht während diesen drei Wochen Umleitung im Streckenabschnitt der beiden Bahnübergänge Bettingerstrasse und Inzlingerstrasse mit Schrittgeschwindigkeit gefahren? Ich bin selber viel in der S6 gefahren und kann sagen, dass die Flirts aus recht hohem Tempo innert Bahnsteiglänge Riehen-Dorf anhalten können. Per Normalbremsung und nicht per Schnellbremsung.

Wie kann es übrigens passieren, dass ein Auto in der Verkehrsschlinge beim Herunterlassen der Barrieren auf den Geleisen stehen bleibt, obwohl zwei Verkehrsdienstangestellte im Bahnübergangsbereich den Verkehr regelten? Wie gesagt: Man wundert sich!

Peter Koerber, Huahine (Französisch Polynesien)

Waiefescht: Vorverkauf lanciert

rz. Der Vorverkauf zum 62. Waiefescht Inzlingen vom 15. bis 17. September hat begonnen. Das Waiefescht, das sind drei Tage mit Festbetrieb, Musik und fröhlicher Stimmung. In diesem Jahr ist es die Bon-Jovi-Tributeband Cross Roads, die am Samstag für den Höhepunkt sorgt.

62. Waiefescht Inzlingen vom 15. bis 17. September. Kartenvorverkauf in Riehen in der Schlosserei Lemmenmeier-Metall: 10 Euro oder 12.50 Franken. Eintritte an der Abendkasse: 13 Euro. 14 bis 16 Jahre: 6 Euro (nur Abendkasse). Unter 14 Jahren frei.

VANDALISMUS Brunnen am Lachenweg fiel einem Kracher zum Opfer

Die Kehrseite des Feuerwerkzaubers



Rauch statt kostbares Nass: Der Wasserschmecker auf dem nach ihm benannten Brunnen musste Knall auf Fall umstellen (links). Klare Worte: Ein schriftlicher Kommentar an die Urheber des Schadens (rechts).



Fotos: Toprak Yerguz

mf. Zuerst ein lauter Knall, dann ein paar junge Menschen in kurzen Hosen, die davonrennen. Das konnten die Zeugen zur Tat sagen, die am Abend des 31. Juli am Lachenweg in Riehen verübt wurde. Das Ergebnis ist für alle sichtbar: Der Wasserschmeckerbrunnen von Otto Roos aus dem Jahr 1937 ist auseinandergebrochen. Das Bronzemännlein lächelt zwar immer noch, doch Wasser befindet sich keines mehr unter seiner Wüschelrute. «Der Brunnen wurde mit Knallern gesprengt», sagt Peter Gill von der Basler Staatsanwaltschaft. Aufgrund des spärlichen Signalements der Zeugen gehe man von Jugendlichen aus, gegen die nun eine Anzeige gemacht wird: wegen Sachbeschädigung und eventuell wegen Zuwiderhandlung gegen das Sprengstoffgesetz, was durch das Einführen von in der Schweiz verbotenen Feuerwerkskörpern etwa aus Frankreich gegeben wäre. Junge Leute, die im Sommer kurze Hosen tragen, gibt es viele. Eine

andere Möglichkeit, auf die Täter zu kommen, sieht Gill darin, dass einer davon jemand anderem von der Aktion erzählen könnte.

Der Wasserschmeckerbrunnen ist keine Ausnahme. Briefkästen, Abfallkübel und Altglascontainer erlitten rund um den 1. August bereits das gleiche Schicksal. «Wahrscheinlich ist der laute Knall der Reiz daran», sagt Gill, «oder eine Freude daran, Dinge kaputtzumachen.» Zur Sachbeschädigung hinzu käme, dass man sich selber gefährde. Das Gehör könne Schaden nehmen, und wenn so ein Kracher in der Hand losgehe, seien meist schwere Verbrennungen die Folge.

«Erst letztes Jahr wurde der Brunnen am Lachenweg ausgebessert, da er undicht war», sagt Christian Jann vom Werkhof Riehen. Vor drei Jahren habe es eine grössere Sanierung gegeben, die rund 4000 Franken gekostet habe. Um den aktuellen Schaden zu beheben, ist aber mehr nötig. «Grob geschätzt 15'000 bis 20'000 Franken»,

sagt Jann nach der Besprechung mit zwei Experten des Segments Steinhauen und Brunnenbau. Allerdings unter dem Vorbehalt, dass nicht nur die vier Gneisplatten, aus denen das Brunnenbecken zusammengesetzt ist, wiederverwendet werden können, sondern auch die Bodenplatte. Das sehe man aber erst, wenn die ganze Sache angehoben werde. Die weggesprengte Seitenwand könne auf jeden Fall wieder gebraucht werden, versichert Jann. Nun gehe es darum, die Teile des «Puzzlespiels» zusammenzusuchen, die dann mit Mörtelmasse ausgebaut werden könnten.

In den nächsten Monaten soll unter der Wüschelrute wieder Wasser fliessen. Dass der Brunnen repariert wird, sei ausser Frage gestanden, sagt Jann. «Ein Brunnen ist ja auch eine Art Kulturgut», findet der Werkhofmitarbeiter. «Wir können ja nicht nur Stahlbrunnen hinstellen, einfach damit sie nicht kaputtgemacht werden können.»

BOSENHALDE Die Rodungsarbeiten auf dem Gelände der Überbauung haben begonnen

Das Ende eines grossen Gartens

ty. Bei manchen Anwohnern oder Spaziergängern dürfte etwas Wehmut oder Trauer aufgekommen sein, als ihr Blick diese Woche auf das Gelände an der Bosenhalde gefallen ist. Dort, wo die Überbauung «Classic Riehen» entsteht, sind die Baumaschinen aufgefahren, um Rodungsarbeiten vorzunehmen. Auf dem in der Bauzone liegenden Areal mit einer Grösse von rund 1,5 Hektaren standen viele alte Bäume. Auf der ehemaligen Gartenanlage wurden auch Wildtiere gesichtet. Das Bauvorhaben «Classic Riehen» ist wiederholt unter Beschuss geraten.

Nach Einsprachen gegen die Planauflage und einer Volksabstimmung nach einem ergriffenen Referendum war es zuletzt die Baustellener-schliessung, die für Diskussionen sorgte. Die Bauzeit wird sich über rund drei Jahre erstrecken.



Im Grünen? Die Rodungsarbeiten haben begonnen.

Foto: Véronique Jaquet

GRATULATIONEN

Maja Blattmann-Schürch zum 80. Geburtstag

rz. Am Sonntag, 12. August, kann Maja Blattmann-Schürch ihren 80. Geburtstag feiern. Die Jubilarin verbrachte eine unbeschwernte Jugendzeit mit einer jüngeren Schwester im Elternhaus am Pfaffenloh. Nach mehreren Jahren Schule in Riehen und Basel sowie einem kurzen Englandsaufenthalt folgte eine Zahntechnikerlehre. Um die gleiche Zeit war Maja Blattmann Mitglied der Schweizer Ski-Nationalmannschaft. Darauf arbeitete sie in einer Goldfabrik in Genf. Zurück in Riehen erwarb sie an der NSH das Sekretärinnen-Diplom und begann bei der Ciba zu arbeiten. 1966 heiratete sie Heinz Blattmann. Das Paar zog an den Grenzachweg und bekam zwei Söhne. Heute ist Maja Blattmann glückliche Grossmutter von zwei Mädchen. Ihr Stolz ist der Blumengarten, aber auch Sport – in Form von Tennis und Skifahren – ist bis heute ein Thema geblieben. Die Riehener Zeitung gratuliert Maja Blattmann-Schürch herzlich zum runden Geburtstag, wünscht einen wunderschönen Tag und für die kommenden Jahre alles Gute.

Hugo Ryf-Rudin zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Mittwoch, 15. August, kann Hugo Ryf-Rudin seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren und aufgewachsen ist er in Burgdorf, wo er auch das Gymnasium besuchte. Nach dem Chemie-Studium an der ETH in Zürich begann er 1961 bei der J.R. Geigy AG, später Ciba-Geigy, als Chemiker zu arbeiten. Er blieb der Firma bis zu seiner Pensionierung treu. Seine militärische Karriere schloss Hugo Ryf als Chef des Atom-Chemischen Schutzdienstes der Mechanisierten Division 4 ab.

Nach Riehen ist Hugo Ryf im Jahr 1969 gekommen, und zwar nach der Heirat mit der Riehener Primarlehrerin Martha Rudin. Das Ehepaar Ryf hat eine Tochter, einen Sohn und zwei Enkelkinder und erfreut sich im letzten Lebensabschnitt guter Gesundheit.

Die Riehener Zeitung gratuliert Hugo Ryf-Rudin sehr herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihm für die Zukunft nur das Beste.

Rosmarie und Werner Jegge-Wehrli zur Goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag, 10. August, feiern Rosmarie und Werner Jegge-Wehrli ihre Goldene Hochzeit. Sie stammen beide aus dem Kanton Aargau und haben 1962 in Basel geheiratet. Kurz darauf zogen sie nach Riehen, wo sie sich im Februar 1983 einbürgern liessen.

Seit über dreissig Jahren gärtnern Werner und Rosmarie Jegge in ihrem Familiengarten. Heute nicht mehr so intensiv wie früher, aber immer noch so gut es geht. Den heutigen 50. Hochzeitstag feiern die Jubilare im Familienkreis.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Ehepaar Jegge sehr herzlich zur Goldenen Hochzeit, wünscht einen schönen Festtag und für die kommende gemeinsame Zeit nur das Beste.

Reklameteil

Parkplätze
direkt
vor unserem
Geschäft

Beltone Hörberatung
Wettsteinstrasse 6
Riehen, Tel. 061 641 40 13

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag, 8.30 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 17.30 Uhr

www.beltone-hoerberatung.com

Seit einem halben Jahr in Riehen.

Wir von der Beltone Hörberatung freuen uns, Sie mit unserem bekannt erstklassigen Service zu bedienen und die für Sie individuell beste Hörlösung zu finden.

Zu unserem kleinen Jubiläum in Riehen haben wir uns verschiedene Angebote (gültig bis Ende August 2012) für Sie ausgedacht. Sie profitieren ab sofort von noch mehr Dienstleistungen:

- kostenlose Reinigung der Hörgeräte aller Marken
- 15 % Rabatte auf Reinigungs- und Pflegemittel
- Batterieaktion 3 für 2
- gratis Hörtest und kostenloses Probetragen

Wir freuen uns, sie begrüßen und beraten zu dürfen.

Ihr Beltone-Team Riehen



Beltone
Ihr Partner für gutes Hören

CARTE BLANCHE

Liebe Brunnensprenger



Daniel Thiriet

Ihr habt am Dienstag, 31. Juli, spät-abends vermutlich mit einem grossen China-Kracher den Brunnen bei der Bushaltestelle Lachenweg gesprengt. Vollpfosten, ihr! Echt! Damit habt ihr die Arbeit von manchen, die es gut mit der Riehener Jugend meinen, torpediert. Jetzt wird zwar endlich über euch gesprochen im Gemeinderatssaal – aber schlecht! Eine MJA Riehen wird es nicht leichter haben, für euch fürzusprechen. Und meine Botschaften – das ist allerdings das kleinste Übel – werden dadurch auch nicht glaubwürdiger.

Ihr habt jetzt zwei Möglichkeiten: Entweder ihr versteckt euch. Das bringt aber gar nix, denn: damit an-geben oder es sogar posten könnt ihr nicht, denn dann fliegt ihr auf. Ihr wurdet mit Sicherheit beobachtet (PassantInnen und zwei BVB-Busse waren offensichtlich dort), aber nicht erkannt. Irgendwann aber – damit müsst ihr leben – wird euch jemand wiedererkennen! Beim nächsten Besuch in der «Migi»? Oder beim Chillen auf dem Dorfplatz? Dann gehts zur Polizei und da wird nicht gechillt, sondern gelitten. Wenn ihr mit dieser Aussicht leben könnt, dann viel Spass.

Die andere Möglichkeit ist: Ihr stellt euch. Nicht bei der Polizei, sondern beim Werkhof in Riehen. Geht hin und stellt euch vor: «Hallo, wir sind X und Y (und Z?) und haben den Brunnen kaputt gemacht. Es tut uns leid, es war keine Absicht.» Danach wird der Chef des Werkhofes mit euch sprechen und abklären, ob eure Reue aufrichtig ist oder nicht. Vielleicht wird dann eine allfällige Anzeige zurückgezogen – oder auch nicht. Sicher müsst ihr dann im Gegenwert des Brunnens den Gemeindearbeitern helfen, die Riehener Strassen zu putzen oder Grünflächen zu jäten, oder/und Euer Vater muss in die Tasche greifen, um mal eben einen Brunnen zu bezahlen.

In jedem Fall aber, da bin ich sicher, repariert ihr so nicht nur den Schaden am Brunnen, sondern auch den Imageschaden an der Jugend. Denn ihr seid keine Terroristen, sondern nur dumme Jungs, die in der Physik einen Fensterplatz hatten. Nur: Zu diesem Schritt über die Schwelle des Werkhofes braucht es Mut. Nicht nur gegenüber euch selbst, sondern auch gegenüber euren Kollegen, die euch vielleicht als Memmen bezeichnen und dabei übersehen, dass ihr genau solche seid, wenn ihr schweigt.

Offensichtlich waren eure China-Kracher an jenem Abend gross. Nun beweist, dass es eure Eier auch sind.

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Faller (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

FRIEDHOF AM HÖRNLI Asche kann neu auch ohne Urne beigesetzt werden

Der Friedhof geht mit dem Trend

Immer mehr Leute wollen die Asche ihrer Liebsten ohne Urne bestatten. Auch der Friedhof am Hörnli bietet diese Möglichkeit nun an.

JULIA GOHL

Trends gibt es nicht nur in Sachen Musik und Mode. Auch Bereiche, die vom aktuellen Zeitgeist vermeintlich unberührt bleiben, müssen sich immer wieder neuen Vorlieben beugen. So auch das Bestattungswesen. Früher war es üblich, Leichen in einem Sarg der Erde zuzuführen. Heute entscheiden sich jedoch die meisten Leute dafür, kremiert zu werden, weiss Marc Lüthi, Leiter der Abteilung Bestattungswesen der Stadtgärtnerei Basel. Diese betreut seit 18 Jahren alle fünf Friedhöfe auf dem Kantonsgebiet und weiss deshalb, wie sich die Vorlieben in Sachen Bestattung wandeln.

Vielseitiges Angebot erweitert

Damit diese Vorlieben befriedigt werden können, bemüht man sich bei der Stadtgärtnerei, ein möglichst vielseitiges Angebot an Bestattungsmöglichkeiten anzubieten. Die Kremation gehört dabei schon längst zum Standardangebot und ist in der unentgeltlichen Bestattung inbegriffen, die jedem Basler Einwohner zusteht. Was die Hinterbliebenen jedoch mit der Asche eines Verstorbenen machen, hat sich über die Jahre stark verändert. «Rund 15 Prozent der Urnen bleiben nach der Kremation nicht einmal mehr auf dem Friedhof», erklärt Marc Lüthi.

Damit eine Urne den Friedhof verlassen darf, müssen die Angehörigen des Verstorbenen einen Antrag stel-



Marc Lüthi und Emanuel Trueb vor dem Altar, der zur neuen Beisetzungsform «Letzte Ruhe unter Bäumen» gehört.

Fotos: Julia Gohl

len. Nur wenn die Pietät gewahrt wird, darf die Asche herausgegeben werden. Viele Hinterbliebene verstreuen die sterblichen Überreste ihrer Liebsten zum Beispiel im Rhein. Auf dem Friedhof Hörnli war es bis anhin nicht möglich, die Asche auszuschütten. «Bisher haben hier nur Urnenbestattungen stattgefunden», erläutert Emanuel Trueb, Leiter der Stadtgärtnerei. «Aber die Möglichkeit, die Asche auszuschütten, entspricht offenbar einem Bedürfnis. In einigen anderen Ortschaften ist das bereits seit längerem möglich.»

Deshalb hat auch die Stadtgärtnerei nachgezogen und hat nun eine neue Bestattungsmöglichkeit auf dem Zentralfriedhof am Hörnli im Angebot. Sie nennt sich «Letzte Ruhe unter Bäumen». Vier kleinere Felder, auf denen jeweils knapp 400 Leute beigesetzt werden können, stehen dazu zur Verfügung. Umringt von Bäumen

kann dort die Asche direkt in ein Loch in der Erde geschüttet werden, wo der Verstorbene dann 20 Jahre ungestört ruhen kann, bis neue Asche in seiner Grube verteilt werden darf. 800 Franken kostet das für die Einzelperson, ein Grab für zwei Personen kostet das Doppelte. Das ist im Vergleich zu anderen Bestattungsmöglichkeiten ein Schnäppchen. Eine Urnennische oder ein Familiengrab können je nach Lage über 3000 Franken kosten.

Neue Ideen auf 50 Hektaren

Die Beisetzung «Letzte Ruhe unter Bäumen» geht von einem Altar aus, auf dem die Urne mit den sterblichen Überresten des Verstorbenen platziert wird. Dort trifft sich die Trauergemeinde. Ein Angestellter der Stadtgärtnerei übernimmt die Beisetzung der Asche. Dann verlässt er die Trauergemeinde, die den Rest der Abdankung frei gestalten kann. Da diese

aber auf jeden Fall unter freiem Himmel stattfinden wird, ist zum Beispiel keine Orgel vorhanden. Instrumente müsste man also selbst mitbringen. Und auch Sitzgelegenheiten sind bei der neuen Beisetzungsart eher rar.

«Wir hoffen, dass wir mit dem neuen Angebot Bedürfnisse der Leute erfüllen können», erklärt Emanuel Trueb. «Es ist uns wichtig, eine grosse Vielfalt an Möglichkeiten zu bieten.» Sollte das neue Angebot nicht ankommen, könne man auf andere Bestattungsarten umsiedeln. Für Ideen ist man offen und dank der Grösse des Friedhofs am Hörnli – er umfasst immerhin rund 50 Hektaren – lassen sich gut ein paar neue Bestattungsmethoden ausprobieren. So soll der Basler Zentralfriedhof möglichst jedem die Art der letzten Ruhe bieten, die er sucht.



Die Stätte unter den Bäumen.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- E. L. James**
Shades of Grey 1.
Geheimes Verlangen
Roman | Goldmann Verlag
- Jonas Jonasson**
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
Roman | Carl's books
- Sibylle Berg**
Vielen Dank für das Leben
Roman | Hanser Verlag
- Ingrid Noll**
Über Bord
Krimi | Diogenes Verlag
- Henning Mankell**
Erinnerung an einen schmutzigen Engel
Roman | Hanser Verlag
- Martin Suter**
Abschalten. Die Business Class macht Ferien
Stories | Diogenes Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Verhältnisse. Ein Fall für Kommissar Dupin
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Paul Auster**
Sunset Park
Roman | Rowohlt Verlag
- Donna Leon**
Reiches Erbe. Brunettis 20. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Rachel Joyce**
Die Unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry
Roman | Krüger Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- minu**
Fräulein Sarasin
Kolumnen | Reinhardt Verlag
- Daniel Kahneman**
Schnelles Denken, langsames Denken
Psychologie | Siedler Verlag
- René Salathé (Hrsg.)**
Jugendjahre in der Nordwestschweiz 1930 – 1950
Geschichte | Reinhardt Verlag
- Alfred Oswald, Hans-Jürgen Siegert**
FC Basel. Saison 2011/2012
Fussball | Reinhardt Verlag
- Rolf Dobelli**
Die Kunst des klaren Denkens
Philosophie | Hanser Verlag
- Susanna Schwager**
Das halbe Leben. Junge Männer erzählen
Sachbuch | Wörthersee Verlag
- Thomas Maissen**
Schweizer Geschichte im Bild
Geschichte | Hier & Jetzt Verlag
- Georges Wüthrich, André Häfliger**
Dölf Ogi. So wa(h)r es!
Politik | Weltbild Verlag
- Helene Liebendörfer**
Spaziergang mit Hermann Hesse durch Basel
Stadtspaziergänge | Reinhardt Verlag
- Bernd Gockel (Übers.)**
The Rolling Stones at fifty
Musik | Prestel Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

SAMARITERVEREIN Ausfahrt ins Naturzentrum Rheinauen

Die Samariterfamilie auf Ausfahrt

Zum 95. Vereinsjubiläum hat der Samariterverein mit der Tradition gebrochen und statt des üblichen Sommerbummels in der Region eine Ausfahrt nach Taubergiessen und Kaiserstuhl unternommen. Das Programm fand enormen Anklang: Der Busunternehmer musste den 50-plätzi- gen Reisebus aus der Garage nehmen. Auf der Fahrt durchs Elsass den Rheinauen entlang stimmte der Chauffeur die Reiseschar auf den ersten Höhepunkt ein. Nach der Ankunft beim Naturzentrum Rheinauen in Rust und einem Riesenbretzel-Znüni teilte sich die Reisegesellschaft. Ein kleinerer Teil folgte den Ausführungen der Ruster Kräuterechtfrau Renate Günter-Bächle, verarbeitete und verkostete die gesammelten Kräuter als Butter, Quark und Salz. Die andere Gruppe spazierte zur Einstiegsstelle Zuckerbrücke und bestieg

dort vier Stocherkähne. Während zwei Stunden gemächlicher Fahrt durch das Naturparadies Taubergiessen informierten kundige Bootsführer der ansässigen Fischerfamilien über die Geschichte der Gegend und deren Flora und Fauna.

Eine kurze Fahrt mit dem Bus brachte beide Gruppen zusammen zum Kaiserstuhl in ein Weingut, wo alle mit Omas Sonntagsbraten und den flüssigen Erzeugnissen der tollen Weinschenke verköstigt wurden. Der Weinbauer führte die Samariter durch die Reben auf die Mondhalde zu einem wunderbaren Rundblick in den Kaiserstuhl und weit in die Ferne auf drei Länder. Mit diesen eindrücklichen Bildern und Erlebnissen führte die Fahrt der schönen Markgräfler Weinstrasse entlang zurück nach Riehen.

Heinz Steck



Frohauf: der Samariterverein bei der Ankunft in Rust.



Lehrreich: die Bootsfahrt durch das Naturparadies Taubergiessen.

Fotos: zVg



Kinderleichtes Alu-Recycling

mf. Früh übt sich, wer ein Energiesparer sein will. Aber auch im Erwachsenenalter kann man noch einsteigen. Das ist die Botschaft, die das Projekt gegen Littering und für sinnvolles Energiesparen «Dosen leben länger – Bücken lohnt sich» rüberbringen will. Mit einer eindrücklichen Menge an Aludosen wurde am Montag auf dem Barfüsserplatz darauf aufmerksam gemacht, dass Alu zwar billig, aber dennoch wertvoll ist – weshalb ihm erspart werden sollte, als hochgiftige Schlacke in Kehrrichtverbrennungsanlagen zu enden. Foto: zVg

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 10. AUGUST

Kinder-Ferien-Stadt

Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren. Wettsteinanlage. 14–18 Uhr, mit grossem «Abschlussgrill» ab 17.30 Uhr.

«Spring und Gump» – für die ganze Familie

Spiel und Bewegung für die ganze Familie. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 16.30–17.30 Uhr.

Dorfkino: «The Straight Story»

Openair-Filmvorführung bei der Orange-rie im Sarasinpark (Zugang Rössligasse 51, Musikschule Riehen). «The Straight Story», Regie: David Lynch, USA 1999, O/df, 108 Minuten, ab 12 Jahren. Spielbeginn um 21.30 Uhr.

Eintritt: Fr. 12.– (Mitglieder Fr. 8.–, Gönner frei). www.dorfkinoriehen.ch

SAMSTAG, 11. AUGUST

9. Flohmarkt im Niederholz

Flohmarkt des Quartiervereins Niederholz mit 92 Ständen und einem eigenen «Kinderflohmi». Keltenweg beim Andreshaus. 8–16 Uhr.

Sommerfest in der Fondation Beyeler
Sommerfest der Fondation Beyeler und des Kulturbüros Riehen mit Besichtigung der Ausstellungen «Jeff Koons», «Philippe Parreno» und der Museumssammlung Beyeler, Kurzführungen, Museumsspiel und Workshops für Kinder, Jugendliche

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBaumUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.

«Zug um Zug – Kleine Eisenbahn». Sonderausstellung. Bis 24. Februar 2013. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Jeff Koons». Bis 2. September 2012.

Sonderausstellung: «Philippe Parreno». Bis 30. September 2012.

Samstag, 11. August, 10–22 Uhr: Sommerfest. Preis: Fr. 10.–.

Sonntag, 12. August, 11–12 Uhr: Familienführung. Preis: Fr. 7.–.

Mittwoch, 15. August, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag: Werkbetrachtung Jeff Koons: «Balloon Swan (Magenta)». Preis: Fr. 7.–. Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Concrete In Common. Albania's Bunker Legacy». Ausstellung vom 16. August bis 7. September. Vernissage am Mittwoch, 15. August, 19 Uhr, Live-Schaltung von Conversecene/Tirana Ekspres und Concrete Mushrooms book launch, Finissage: Freitag, 7. September, 18 bis 20 Uhr. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Ernst Ludwig Kirchner: «Der Tanz – Menschenbilder». Eine Erstpräsentation von Zeichnung und Druckgrafik. Bis 25. August 2012. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.

und Familien im Park (10–18 Uhr, mit musikalischer Begleitung von DJ «Prinzessin in Not» sowie ab 18 Uhr Musikprogramm mit Adrian Weyermann und The Bianca Story. Fondation Beyeler, 10–22 Uhr. *Eintritt: Fr. 10.– erhältlich an der Tageskasse und online unter www.fondationbeyeler.ch*

Dorfkino: «Les Triplettes de Belleville»

Openair-Filmvorführung bei der Orange-rie im Sarasinpark (Zugang Rössligasse 51, Musikschule Riehen). «Les Triplettes de Belleville», Regie: Sylvain Chomet, F 2002, O/d, 80 Minuten, ab 10 Jahren. Spielbeginn um 21.30 Uhr.

Eintritt: Fr. 12.– (Mitglieder Fr. 8.–, Gönner frei). www.dorfkinoriehen.ch

Finissage im Wendelin

Finissage der Ausstellung und Versteigerung mit Werken von Karl Jenny. Bekanntgabe der Höchstbietenden und Fest mit dem Schwyzerörgeli-Quartett «Chirsichratte» und einem Buurezvieri. Alters- und Pflegeheim Wendelin. 15–16.30 Uhr.

MITTWOCH, 15. AUGUST

«Aktiv! im Sommer»: Gymnastik Gymnastik zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–19.50 Uhr.

DONNERSTAG, 16. AUGUST

«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi Tai Chi zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

GALERIE SCHNÖNECK BURGSTRASSE 63

Sommerausstellung: Künstler der Galerie. Bis 1. September.

Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Gruppenausstellung: Positionen der Galerie. Bis 19. August.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Agnès Dällenbach: Wandobjekte. Bis 19. August.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

terra45

BASELSTRASSE 45

Bilder von Charles Stampfli, Lichtobjekte, Schalen und Schmuck von Regina Stampfli, Frauen aus Papier von Elena Lichtsteiner, Armspangen von Daniela Mathys, Ledertaschen von Antoinette Nell und Handschmeichler von Relict. Öffnungszeiten: Di–Do 10–13 Uhr, Fr 15–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr, oder nach Vereinbarung. Telefon 079 297 76 71, www.terra45.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormale und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und ProSpecieRara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet bis 31. Oktober. Führungen durch den ProSpecieRara-Zierpflanzengarten am 2. September um 11 Uhr. Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

KUNST RAUM RIEHEN «Concrete in Common» zeigt das Erbe der Diktatur in Albanien

Vom Bunkerland zum Bühnenland

mf. Der Boden des Ausstellungsraums ist übersät mit kleinen Terrakotta-Bunkern. Fein säuberlich aneinandergereiht und in ihrer Kleinheit geben sie kein bedrohliches, sondern ein zwar etwas absurdes, aber beinahe freundliches Bild ab. Mit der schieren Masse der Mini-Bunker ist man bereits mitten im Thema der Ausstellung «Concrete in Common. Albania's Bunker Legacy», die kommenden Mittwoch im Kunst Raum Riehen eröffnet wird. Sie hat die Realität in Albanien zum Thema, wo unter der kommunistischen Diktatur Enver Hoxhas zwischen 1945 und 1985 rund 750'000 Bunker aus armiertem Beton gebaut wurden. Sie prägen auch heute noch das Bild Albaniens und erinnern auf Feldern, an Stränden und Strassenrändern sowie in Vorgärten an die Idee des Diktators, die gesamte Bevölkerung Albaniens könne sich in diesen Dreipersonenbunkern verschanzen und das Land im Fall eines Angriffs gegen seine Feinde verteidigen – die allerdings niemals kamen.

Bühne aus Bunkerdächern

«Ein ganzes Volk als eine Armee, das sich mit drei Millionen Waffen gegen die Nato *und* gegen die Länder des Warschauer Pakts verteidigen sollte», erklärt Niku Alex Muçaj, der zusammen mit Elian Stefa die Ausstellung kuratiert, und schüttelt ob dieser Utopie leise lachend den Kopf. Muçaj ist 1994 als Fünfzehnjähriger aus Albanien ausgewandert und kam bald darauf nach Bettingen, wo er weiter aufwuchs. Heute lebt der Bettinger in Basel und schliesst im Moment sein Studium am HyperWerk ab. Die Abschlussarbeit ist in der Ausstellung zu sehen, wenn sie sich auch in der Hauptstadt Albaniens Tirana befindet: eine aus umgedrehten Bunkerdächern konstruierte Bühne, die vor dem Kulturzentrum «Tirana Ekspres» steht und die in einer Live-Schaltung zwischen Tirana und Riehen auch an der Vernissage präsent sein wird. Der Konzertauftritt auf der Openair-Bühne wird später als Mitschnitt in der



Co-Kurator Niku Alex Muçaj und Xheni Alushi, die während der Ausstellung das Kulturzentrum «Tirana Ekspres» vertritt. Foto: Michèle Fallier

Ausstellung zu sehen sein. Mit Xheni Alushi vom «Tirana Ekspres», wo all die verschiedenen Kunstprojekte, die bald im Kunst Raum Riehen vorgestellt werden, zusammenlaufen, ist auch eine Vertreterin des Kulturzentrums vor Ort.

«Konverskenë / Conversecene» nennt sich das Werk, das sich aus den Begriffen «Konversion», also Umwandlung, und «Bühne» zusammensetzt. Diese Umkehr vom Bunkerland zum Bühnenland ist ein wichtiges Anliegen des Künstlers. Weg von der Isolation, der «Spezialität» der kommunistischen Diktatur Albaniens, hin zu einer Öffentlichkeit, die den gesellschaftlichen Wandel in Albanien thematisiert.

Umnutzungen

Die Ausstellung, die überhaupt nicht düster, sondern sehr lebendig daherkommt, zeigt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Albaniens. Die Vergangenheit repräsentiert ein albanisches Wohnzimmer mit Einheitsmo-

biliar und den gesammelten Werken Enver Hoxhas sowie der einschlägigen kommunistischen Literatur aus den 1960er- bis 1980er-Jahren, das zum Verweilen und Schmökern einlädt. Gegenwart und Zukunft zeigen die Live-Schaltung aus Tirana und das «Concrete Mushrooms»-Projekt von Elian Stefa und Gyler Mydyti, das auch als Beitrag Albaniens an der Architekturbiennale in Venedig 2012 ausgewählt wurde: Videos und ein druckfrisches Buch zeigen, wie die «Betonpilze» als Ziegenstall oder Weinkeller umgenutzt oder von der Natur oder Menschenhand abgetragen werden und wie sie etwa als Bed & Breakfast umgenutzt werden könnten. Die Zukunft repräsentieren auch Texte von Aristoteles bis zu Politikern der Neuzeit in Form von Videoarbeiten.

Eine Ausstellung, bei der man viel über ein Land erfährt, von dem viele noch sehr wenig wissen, und die als Satellit der Bühne in Tirana selber Teil des aktuellen Wandels in Albanien wird.

STREET PARADE DJ Tim S und Filmer Julian Koechlin in Zürich

Wo sich House und Film treffen

ty. Mehrere hunderttausend Menschen werden am morgigen Samstag in Zürich ihrem Herzen folgen. «Follow your Heart» ist das Motto der diesjährigen Street Parade, an welcher auch – mindestens – zwei Riehener teilnehmen werden. Tim Sommer und Julian Koechlin werden allerdings nicht mit der breiten Masse raven: Ersterer wird als DJ Tim S auf dem Lovemobile seiner Kollegin Carol Fernandez auflegen, Letzterer auf Einladung des DJs das Ganze filmisch dokumentieren.

Die beiden haben sich über gemeinsame Bekannte kennengelernt, «man kennt sich in Riehen», sagen sie dazu. Julian Koechlin hat in der Vergangenheit bereits vor und hinter der Kamera gewirkt, ist unter anderem im Basler Verein Artless Films engagiert. Tim Sommer gefielen die Arbeiten von Julian Koechlin, und so bot er ihm einen Platz auf dem Lovemobile an. Im Gegenzug sollte dieser den Auftritt dokumentieren. Der Filmer, der eigentlich aus einer anderen musikalischen Ecke kommt, nahm das Angebot dankend an. Es soll etwas werden in der Art von «48 Stunden im Leben von DJ Tim S», erklärt Julian Koechlin. Er werde den DJ auf Schritt und Tritt begleiten – nicht nur auf dem Lovemobile, sondern auch an den Partys, die während des ganzen Wochenendes in Zürich stattfinden.

Von Artless Films kann Julian Koechlin die Ausrüstung ausleihen, dafür wird der Film im Programm des Vereins geführt. Der Filmer kann Erfahrungen sammeln, der DJ und das Musiklabel Musicstation erhalten dafür Publizität. Eine Hochzeit von zwei Kunstrichtungen mit Vorteilen für beide Seiten.

XL-Lovemobile

Tim Sommer freut sich auf den Ausflug nach Zürich, wo House-Musik wieder «extrem am Kommen» sei. Es ist nicht sein erster Auftritt an der



Tim Sommer alias DJ Tim S und Julian Koechlin: Gepflegte Vorfreude auf die Street Parade in Zürich. Foto: Toprak Yerguz

Street Parade: Bereits letztes Jahr legte er auf demselben Lovemobile auf. Für Auftritte in diversen Clubs reist er als DJ Tim S regelmässig durch die Schweiz, in Basel sei die House-Szene im Moment leider praktisch inexistent, bedauert er: «Hier kriege ich kaum Anfragen.»

Am Wochenende werden Julian Koechlin und DJ Tim S also mit rund 200 weiteren Personen auf dem Lovemobile von Carol Fernandez feiern, weitere hunderttausende werden tanzend die Strassen säumen. Ihr Lovemobile gehört zu den grössten der Street Parade, ein erinnerungswürdiges Fest ist vorprogrammiert. Und wenn die Erinnerungen nachlassen sollten, wird es immer noch den Film geben.

Feiern sei ihnen gegönnt, denn danach geht es für beide in den Alltag zurück. Julian Koechlin macht ein Praktikum im technischen Bereich des Theaterschaffens und hofft, im nächsten Jahr an einer Schauspielschule Aufnahme zu finden.

Und DJ Tim S? Der wird Acht geben, dass er an der Street Parade nicht zu sehr über die Stränge schlägt. Am vergangenen Montag hat er als Tim Sommer seine Lehre bei der Basler Kantonbank begonnen. Der Mensch lebt eben nicht nur von der Party allein.

Die letzten Tickets für das Lovemobile von Carol Fernandez (und DJ Tim S natürlich) und die Party im Hotel Bellevedore sind unter tim.sommer@hotmail.com erhältlich. Preis: 170 Franken inklusive Getränke.

UNIHOCKEY Liga-Cup der Damen des UHC Riehen

Unihockeyanerinnen im 1/16-Final

rz. Mitten in der Sommerpause hatten die 1. Liga-Damen des UHC Riehen ihr Cupspiel gegen den UHC Basel United auszutragen. Wie unsinnig dieser Spieltermin ist, zeigte sich nicht zuletzt darin, dass das Spiel hallentechnisch in Oberwil ausgetragen werden musste. Die Riehenerinnen machten aber das Beste daraus und liessen den Gegnerinnen nie eine realistische Siegchance. Ohne ihr bestes Unihockey zu zeigen, waren die Riehenerinnen in jedem Spielabschnitt erfolgreicher als die Baslerinnen, welche in der

vergangenen Saison ebenfalls noch in der 1. Liga gespielt hatten. Schliesslich resultierte ein sicherer 15:6-Sieg. Im Achtelfinale trifft Riehen im September auf die Damen der Oensingen Lions.

UHC Basel United – UHC Riehen 6:15 (2:5, 2:6, 2:4)
UHC Riehen mit: Rebecca Junker (Tor), Susanne Hubler, Sheila Kramer, Louisa Meya, Vanessa Moser, Michelle Müller, Norina Reiffer, Nina Rothenhäusler, Karin Stebler.



Plauschtag: «Family Fun Cricket Day»

ty. Cricket, das ist ein Sport, der Kontinentaleuropäern nicht so bekannt ist. Das weiss auch Devid D. Vaid von der Village Cricketers Association, der am Samstag, den 18. August, zum jährlichen «Family Fun Cricket Day» auf der Grendelmatte einlädt. Kenntnisse der Regeln oder die traditionell weisse Kleidung sind deshalb nicht vonnöten; die Ausrüstung wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Wie es der Name verrät, ist der «Family Fun Cricket Day» für alle gedacht: Frauen, Männer, Kinder. Für mehr Informationen kann Devid D. Vaid unter 061 601 61 88 kontaktiert werden.

Foto: zVg

SPORT IN KÜRZE

Katrin Leumann an Olympia

rz. Die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann tritt morgen Samstag, 11. August, an der Olympiade zu ihrem Cross-Country-Rennen der Frauen um eine Medaille an. Das Rennen findet um 13.30 Uhr statt, die Männer folgen um 14.30 Uhr Schweizer Zeit.

Flaminia Straumann an EM

rz. Die Riehenerin Flaminia Straumann wird die Schweiz an den Europameisterschaften Springen für Junge Reiter, Junioren und Children vertreten. Auf Cousteau tritt sie in der Kategorie Junge Reiter an. Die Europameisterschaften finden nächste Woche vom 13. bis 19. August in Ebreichsdorf (Österreich) statt. Bei den Jungen Reitern und Junioren treten pro Kategorie fünf Schweizer an, in der Kategorie Children vier.

Alle im Rhein

rz. Warmes Wetter oder nicht, am Dienstag, 14. August, findet um 18 Uhr das jährliche Rheinschwimmen der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) Sektion Basel statt. Gestartet wird auf Höhe Schaffhauser Rheinweg am Kleinbasler Ufer (auf halbem Weg zwischen Schwarzwaldbrücke und Wettsteinbrücke), der Zielraum befindet sich bei der Johanniterbrücke. Der Anlass ist kostenlos, es kann ohne Anmeldung mitgemacht werden.

Schweizertag im Golfclub

ty. Der Golfclub Markgräflerland in Kandern, in welchem viele Riehener und Bettinger Mitglieder sind, hat den

Bundesfeiertag für den «Swiss Cup» genutzt – allerdings ohne Teilnehmer aus diesen beiden Gemeinden. Der nächste Höhepunkt und damit eine weitere Gelegenheit, das eigene Können zu demonstrieren, folgt an diesem Wochenende: Es finden die Clubmeisterschaften statt.

Fussball-Resultate

Basler Cup, 1. Runde:
Türkücü Basel a (4.) – Riehen a (3.) 5:1

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sa, 11. August, 10.15 Uhr, Spiegelfeld
SC Binningen – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 3:
So, 12. August, 10 Uhr, Margelacker
SV MuttENZ a – FC Riehen I
4. Liga, Gruppe 2:
So, 12. August, 10 Uhr, z'Hof Oberdorf
FC Oberdorf – FC Amicitia II
4. Liga, Gruppe 5:
So, 12. August, 11 Uhr, Rankhof Basel
FF Brüglingen Basel – FC Amicitia III
5. Liga, Gruppe 3:
So, 12. August, 13.30 Uhr, Spiegelfeld
SC Binningen – FC Amicitia IV
SATUS-Meisterschaft NWS, 1. Runde:
Di, 14. August, 19 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – ASC-Sparta-Helvetik
Senioren Regional, Gruppe 1:
Do, 16. August, 19 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Afyon 03
Junioren A. Basler Cup, 1. Runde:
Mi, 15. August, 19.30 Uhr, Löhrenacker Aesch
FC Aesch (Prom) – FC Amicitia a (CCJL)
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 11. August, 16 Uhr, Flüh Röschenz
FC Röschenz – FC Amicitia a

FUSSBALL Vorschau auf die kommende Saison 2012/2013 der Riehener Aktivmannschaften

Sieben Mannschaften, sieben Ziele



Die erste Mannschaft des FC Amicitia Riehen, kurz vor dem Start in die Meisterschaft: Nnamdi Chukvu, Admir Zulfic, Danilsson Fernandes, Elvir Salihovic, Elvis Salihovic (obere Reihe von links nach rechts), Trainer Marco Chiarelli, Benedikt Bregenzer, Dercio Ramos, Dennis Uebersax, Roman Aeschbach, Yannick Thommen, Alhasane Ndiaye, Assistenztrainer Andreas Vetter (mittlere Reihe), Torhütertrainer Giuseppe Di Iorio, Lukas Wipfli, David Heutschi, Reshigesan Suhanthan, Jannik D'Alfonso, Fabio Nocera und Physiotherapeutin Salome Wittwer. Auf dem Bild fehlen folgende Spieler: Alessandro Akarsel, Giuseppe Buccafurni, Simon Coletta, Nicola Gassmann, Kevin Ramseyer.

Foto: Véronique Jaquet

Der FC Amicitia Riehen startet mit vier, der FC Riehen mit drei Aktivmannschaften in die neue Spielzeit – pro Verein eine mehr als letzte Saison.

TOPRAK YERGÜZ

Auf Marco Chiarelli, Trainer der ersten Mannschaft des FC Amicitia Riehen, wartet eine grosse Herausforderung in der neuen Saison der 2. Liga regional: Ganze acht Spieler verliessen die Mannschaft und mussten in der Sommerpause ersetzt werden. Mit sieben Neuzuzügen konnte das Loch gestopft werden, fünf davon entstammen sogar den eigenen Junioren.

Zeit des Umbruchs

Marco Chiarelli ist nicht unglücklich über die personellen Wechsel. Viele der Spieler, die die Mannschaft verlassen haben, wollten weniger Zeit für den Fussball aufwenden, sagt er. Das habe auf die Dynamik des Teams nicht gerade förderlich gewirkt. Die neuen Spieler seien hingegen alle motiviert. «Das ist ein Riesenunterschied», freut er sich. Die starke Verjüngung der Mannschaft erfordert vom Trainer allerdings viel Aufmerksamkeit. «Noch klappen nicht alle Automatismen», sagt Chiarelli. Im taktischen Bereich sei noch viel zu leisten, bis alle Laufwege stimmen.

Völlig unerfahren ist er nicht in solchen Situationen: Es ist Ziel des Vereins, viele eigenen Junioren in das Fanionteam einzubauen. Das gestalte sich bisweilen schon als schwer. Deshalb könne er zum jetzigen Zeitpunkt auch noch nicht sagen, ob die Mannschaft nun besser oder schlechter ist als letzte Saison. «Aber wir sollten uns schon um die Plätze fünf bis sieben bewegen», gibt Chiarelli als sportliches Ziel heraus.

Weitere FCA-Mannschaften

Ein gutes Auge auf das Geschehen in der 2. Liga wirft auch Sportchef Walter Schneider: «Die sportlichen Aushängeschilder des FC Amicitia Riehen sind die erste Mannschaft und die A-Junioren in der Meisterklasse Junior League.» Er zeigt sich noch etwas optimistischer als Chiarelli und hofft auf einen Tabellenplatz unter den ersten vier.

Aber auch für die zweite Mannschaft, die in der letzten Spielzeit aus der 3. Liga in die 4. Liga abgestiegen ist, hat er Hoffnungen: «Von ihr wünsch ich mir den Wiederaufstieg.» Von der dritten Mannschaft, ebenfalls in der 4. Liga spielend, erhofft er sich den Ligaerhalt.

Neu ist für die kommende Saison auch eine vierte Aktivmannschaft angemeldet. Sie tritt in der 5. Liga an, der untersten Spielklasse. «Diese Mannschaft war ein Wunsch von einigen Spielern», erklärt Schneider. «Ich kann noch nicht sagen, wie sie sich entwickelt.»

FC Riehen: «Aus der Talsohle»

Der FC Riehen trat in der vergangenen Saison mit zwei Mannschaften in der 4. Liga an – und stieg mit beiden auf: Eine wurde Gruppensieger, die andere stieg als Gruppenzweite auf. Die Saison 2012/2013 bestreiten nun drei Aktivmannschaften. Die beiden Aufstiegsmannschaften spielen in der 3. Liga, eine dritte Mannschaft wurde neu beim Verband angemeldet und startet in der 5. Liga. Sie ist quasi das Nebenprodukt der beiden Aufstiege. «In der dritten Mannschaft sind Spieler versammelt, für die es in der 3. Liga knapp wird», erklärt FCR-Präsident Flavio Costeggioli. «Mit einer dritten Mannschaft können wir sie wenigstens bei uns im Verein halten.»

Nachdem der FC Riehen als Verein faktisch zusammengebrochen war

und viele Jahre unaufhaltsam nach unten rutschte, konnte in den vergangenen Jahren eine Kehrtwende zum Guten vollzogen werden. «Wir haben uns aus der Talsohle gearbeitet», sagt Costeggioli dazu und ortet im Verein eine positive Aufbruchstimmung. Trotz prekären finanziellen Verhältnissen haben die Mannschaften – eine sei eher bosnisch, die andere albanisch, sagt der Präsident – viel Initiative gezeigt und sich selbst das Trainingsmaterial besorgt.

Für die kommende Saison rechnet Costeggioli mit dem Klassenerhalt beider Teams. Jenes, das letzte Saison souveräner Gruppensieger geworden ist, könne vielleicht sogar in die 2. Liga durchmarschieren. Der Auftakt in die neue Saison missriet allerdings: Im Basler Cup unterlag das Team einem Viertligisten.

Ein Aufstieg würde ein Problem mit sich bringen: Die Vereine mit Mannschaften in der zweiten Liga sind vom Verband zur Nachwuchsförderung verpflichtet. Der FC Riehen hat aber keine Junioren. Das weiss auch der Präsident, der sich Gedanken über die Schaffung einer Juniorenmannschaft macht: «Das ist etwas, das in dieser Saison entstehen muss.»

Fairplay lohnt sich

Ab dieser Saison gilt auch im Fussballverband Nordwestschweiz, was schon in anderen Lokalverbänden eingeführt wurde: Die Fairness eines Teams wird Ausschlag über ihre Platzierung in der Tabelle geben. Bei Punktgleichheit entscheidet neu zuerst die Anzahl Strafpunkte in einer Saison und erst dann die Tordifferenz über den Rang. Die Änderung wurde im vergangenen Winter vom Vorstand des Fussballverbands Nordwestschweiz beschlossen.

UNIHOCKEY Sommerlager des UHC Riehen in Davos

Grüsse aus dem Sommerlager

Alltag im Sommerlager: Aufstehen und Joggen – mit unseren Trainern, die uns die ganze Woche über gefordert hatten, aber wir haben viel gelernt. Alle haben sich auf das Essen gefreut, denn es war wahnsinnig lecker!

Wir haben mehrere Ausflüge gemacht, wie an den Davoser See. Es lohnt sich richtig, am 1. August nach Davos zu gehen, denn das Feuerwerk ist einfach nur Weltklasse!

Der nächste Tag war nicht weniger spektakulär: Über Mittag durften

wir dem Training des HC Davos mit seinem Trainer Arno del Curto zusehen. Anschliessend gingen wir ins Schwimmbad, und als wir richtig kaputt waren, haben wir gegen eine heimische Unihockey-Mannschaft gespielt. Aber wir schreiben nicht, wer gewonnen und wer verloren hat ... Wir freuen uns schon auf das nächste Lager!

Joséphine Strebel, Svenja Weiss (Juniorennen C) und Luis Stirnadel (Junioren D).



Höhentraining? Der UHC Riehen im Sommerlager in Davos.

Foto: zVg

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Altherr-Wespi, Lydia Marie, geb. 1920, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60.
Gerspacher-Studer, Gertrud Elsa, geb. 1923, von Basel und in Riehen,in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Hess-Knüsel, Johann Alois, geb. 1929, von Beromünster LU und Oberkirch LU, in Riehen, Im Hirshalm 54.
Schmelter, Maria, geb. 1921, von Deutschland, in Riehen, Schützen-gasse 60.
Wagner-Trefzer, Rolf, geb. 1929, von Deutschland, in Riehen, Im Nieder-holzboden 54.

Geburten Riehen

Ramon, Julia, Tochter des Ramon, Rafael, von Schönengrund AR, und der Sisli Ramon, Asli, von der Türkei, in Riehen.
de Passos, Leo Alexandre, Sohn des de Passos, David Alexandre José, aus Frankreich, und der de Passos, Katrin Simone, von Deutschland, in Riehen.

Korrektur RZ KW29 (20.7.2012)

Yasar, Arya Özgür, Sohn des Yasar, Ha-san, von der Türkei, und der Yasar Isik, Münire, von der Türkei, in Riehen.

Yasar, Mira, Tochter des Yasar, Hasan, von der Türkei, und der Yasar Isik, Mü-nire, von der Türkei, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen
Schmiedgasse 36, S A StWEP 515-1 (= 166/1000 an P 515, 211 m², Wohnhaus), StWEP 515-2 (= 110/1000 an P 515). Ei-gentum bisher: Peter Artur Dettwiler, in Riehen, Beat Ralph Dettwiler, in Riehen, und Thomas Daniel Dettwi-ler, in Basel. Eigentum nun: Peter Ar-tur Dettwiler.
Rheintalweg 3, 5, 7, S E StWEP 45-10 (= 11/1000 an P 45, 1050,5 m², 3 Wohn-häuser), StWEP 45-13 (= 131/1000 an P 45), StWEP 45-14 (= 24/1000 an P 45), StWEP 45-15 (= 21/1000 an P 45), StWEP 45-16 (= 21/1000 an P 45), MEP 45-18-2 (= 1/2 an StWEP 45-18=22/1000 an P 45). Eigentum bisher: Peter Artur Dettwiler, in Riehen, Beat Ralph Dett-wiler, in Riehen, Thomas Daniel Dett-wiler, in Basel. Eigentum nun: Beat Ralph Dettwiler.
Rüchligweg 77, S D P 2891, 218 m², Ein-familienhaus. Eigentum bisher: Rahel Maria Benigna Werner, in Basel, und Felix Xaver Werner, in Riehen. Eigen-tum nun: Felix Xaver Werner.

Bettingerstrasse 89, 91, 95, S E StWEP 422-5 (= 74/1000 an P 422, 3626 m², 2 Mehrfamilienhäuser, Ökonomiege-bäude und Autoeinstellhalle), und MEP 422-18-11 (= 1/19 an StWEP 422-18 = 19/1000 an P 422). Eigentum bis-her: Ruth Oester Prikrýl und Jan Michael Prikrýl, beide in Riehen. Ei-gentum nun: Jan Michael Prikrýl.

Baupublikationen

Riehen

Neu-, Um- und Anbau

Baselstrasse 56,
Sekt. RA, Parz. 193

Projekt:
Umnutzung von einer Cateringküche in ein 2-Zimmer-Studio
Bauherrschaft:
Axyz Immobilien AG Morrone Sabine, Hauptstrasse 2, 5502 Hunzenschwil
verantwortlich:
Hümbelin Georg, Parkweg 8, 4144 Arlesheim

Bettingerstrasse 136,
Sekt. RD, Parz. 1165

Projekt:
Anbau Südost, Anbau Nordwest mit Garage, Einbau Lukarne, Baumfäl-lungen

Bauherrschaft:
Kausch Frauke und Christoph, Churerstrasse 92e, 8808 Pfäffikon SZ
verantwortlich:
Architekturbüro Linus Marti, Dor-nacherstrasse 210, 4053 Basel

Niederholzstrasse 144,
Sekt. RC, Parz. 195

Projekt:
Anbau Balkone mit Treppen in den Garten
Bauherrschaft:
Ahrens Kaddour Susanne, Nieder-holzstrasse 144, 4125 Riehen
verantwortlich:
Cantalupi Architektur GmbH, Neu-badrain 2, 4102 Binningen

Neubau
Hinter Gärten 12,
Sekt. RF, Parz. 1007

Projekt:
Neubau Mehrfamilienhaus mit Ate-lier und Autoeinstellhalle (6 PW)
Bauherrschaft:
Zinkernagel Peter, Wettsteinanlage 50, 4125 Riehen
verantwortlich:
Zinkernagel Peter, Bartenheimer-strasse 17, 4055 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvor-haben, mit denen geltend gemacht

wird, dass öffentlich-rechtliche Vor-schriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeins-pektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 7. September 2012 einzureichen.
Allfällige Einsprachen werden gleich-zeitig mit dem Bauentscheid beant-wortet.
Basel, 8. August 2012
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Der Tanz beginnt

rz. Am nächsten Freitag, den 17. Au-gust, ist es so weit: Der Seniorentanz beginnt im Saal des Landgasthofs. Der Senioren-Tanznachmittag mit Live-Musik ist keine einmalige Sache, sondern wiederholt sich jeweils am dritten Freitag im Monat. Er richtet sich nicht nur an alle Seniorinnen und Senioren, die das Tanzbein schwin-gen möchten; auch nur «luege und lose» ist sehr gut möglich.
Seniorentanz (Aufaktveranstal-tung) im Saal des Landgasthofs Riehen, Freitag, 17. August, 14.30 bis 17.30 Uhr, Kasse ab 14 Uhr (nicht wie in der RZ29 fälschlicherweise um eine halbe Stunde daneben angekündigt), Eintritt 10 Fran-ken.



Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

RZ025349

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen
• **Reparatur-Service**
• **Dachrinnen-Reinigung**
• **Gas-Installationen** • **Küchen**
• **Boiler-Reinigung**
• **Gartenbewässerungen**
061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

LÖRRACHS
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!
Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

KREUZWORTRÄTSEL NR. 32

er kehrt ins Niederholz zurück	baltischer Staat	darauf lässt sich gut grillen	Schmetterschlag (Tennis)	Teil einer Tour	ins gehobener Stellung	Sprung im Eiskunstlauf	Teil des Unterkörpers	Mönch in gehobener Stellung	Wunder der Natur	grosse Insel ohne d am Ende
5				Berg in Südafrika					11	
kurz für Informations-system		literari-sche Gattung	Erfinder des Saxophon	14		es wird in Riehen erst 2014 eröffnet		Kürzel f. verbreitete Krankheit	winziges Insekt	
				Form v. Pasta				Objekt am Himmel, mysteriös		
ärztliches Zeugnis	Kürzel für einen Säurewert		Mittel-alter, Abk.	kurz für Projekt-lenkungs-ausschuss	3		Vor-zeichen	Laubbaum		
einfarbig			Gegen-stände relig. Ver-ehrung	schwach, müde		grosser Eingang			10	
Abk. für Familien-name	wertloses Zeugs				Schnaps, in den Tropen gebrannt			beliebte schweiz. Frucht	kurz f. heilig	
		Tor	Personal-pronomen	chem. Zeichen f. Arsen	Einsiedler	7				man leistet sie fast a.d. Knien
er arbeitet m. Blumen	dieser Thriller in der RZ				Autok.-zeichen von Bonn			Spielzeug zum Ge-hen (Ez.)	Präpo-sition	
4				naturet-reu ge-malte Landschaft	früherer Freund, salopp		eingebil-deter Typ	9	2	Wurfgerät
auf Wort-spiel be-ruhender Witz	Mitteilung von Bank	Arbeits-plan, kurz	Hinter-lassung	eine geolog. Stufe	6	Kürzel f. bekannten Spreng-stoff	Tölpel	männl., arab. Vorname	Sauce z. Eintunken	
12										
Endung d. Zehner-zahlen		Seeräuber				Young Stage sucht junge				15
			ein dunkles Edelholz					1	port.: bis	
Vorläufer d. Klaviers						Adam, dt. Mathema-tiker (hier ohne e)			chem. Zeichen f. Erbium	

Liebe Rätselfreunde
rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 35 vom 31. August, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller August-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungs-wörter aufzubewahren.
Den Gewinnern winken drei at-traktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 32

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

In 14 Tagen haben Sie Ihr Traumbad

- Neu installiert oder kreativ umgebaut.
- Top Design & trendige Accessoires.
- Schlüsselfertig und ohne Umtriebe.

FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71
www.friedlin.ch

Als Drehscheibe ...



... können Sie ab 1. Oktober 2012 oder nach Vereinbarung wirken. Aufgrund einer Vakanz in der Sozialhilfe suchen wir eine/n

- administrative/n Mitarbeiter/in Sekretariat Sozialhilfe (100%)

Aufgabenbereich:

- Allgemeine Sekretariatsarbeiten (Schalterdienst, Terminverwaltung für Sozialarbeitende, Korrespondenz, Beantwortung telefonischer Anfragen, Protokollführung, Erstellen von Statistiken etc.)
- Erste Abklärung betreffend Unterstützungsbeurteilung (Beschaffung von notwendigen Unterlagen, Dossiereröffnung)
- Zahlungsverkehr mit Krankenkassen
- Meldungen und Abrechnungen gemäss Zuständigkeitsgesetz.

Voraussetzungen:

- 3-jährige kaufmännische Berufsbildung
- Sehr gute PC-Kenntnisse (Word, Excel)
- Mehrjährige Erfahrung im sozialen Bereich
- Einfühlungsvermögen, rasche Auffassungsgabe, selbständige und effiziente Arbeitsweise, Sozialkompetenz, Belastbarkeit, Freude am Umgang mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen.

Diese Funktion bietet einer gefestigten Persönlichkeit abwechslungsreiche Aufgaben in einem kleinen Team mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 24.08.2012 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personalbereich, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Ruedi Illes, Leiter Sozialhilfe, Tel. 061 646 81 35. Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ026672

OFFENE STELLEN

Wir bleiben sauber!



... und suchen zur Ergänzung unseres Reinigungsteams für den Unterhalt unserer Parkanlagen sowie für die Quartierreinigung per 01.10.2012 oder nach Vereinbarung im Bereich Ortsreinigung eine/n

- Mitarbeiter/in (100%)

Aufgabenbereich:

- manuelle und maschinelle Quartierreinigung
- Entleerung der öffentlichen Abfallbehälter
- Unterhalt und Reinigung von Spielplätzen und Parkanlagen, Treppen und Gehwegen
- verschiedene Tätigkeiten für die Belange der Gemeinde und der Bevölkerung
- Mithilfe beim Winterdienst

Voraussetzungen:

- robuste und belastbare Persönlichkeit mit handwerklichem und technischem Geschick
- Führerausweis Kat. B
- Bereitschaft für Arbeitseinsätze ausserhalb der Normalarbeitszeit, in der Nacht und an Wochenenden
- gute Deutschkenntnisse

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 25. August 2012 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personalbereich, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Michael Illgen, Leiter Ortsreinigung, Tel. 061 645 60 77. Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ026673



Praktikantin oder Praktikant

gesucht per sofort oder nach Übereinkunft. Gerne geben wir Ihnen nähere Auskünfte unter Telefon 061 601 10 65.

N. Laaraba, Leiterin
Im Hirshalm 45, 4125 Riehen
info@glugger.ch, www.glugger.ch

RZ026676

Gesucht freundliche Person zur
Betreuung bei Hausaufgaben
1x wöchentlich für 12-Jährigen
Telefon 079 777 03 78, ab 17 Uhr

RZ026610

Schreiner

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ026630

redaktion@riehener-zeitung.ch



Polsterarbeiten
modern und antik

Otto Hupfer

führen wir erstklassig,
schnell und preiswert aus
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

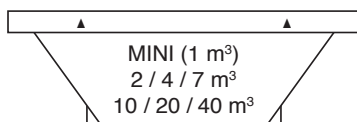
RZ025388

Fachgeschäft seit 1881



P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

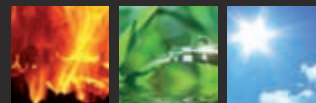
Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ025513



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

RZ025070

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ025352



A. + P. GROGG
GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen

Telefon 061 641 66 44

www.gartenbau-grogg.ch

RZ025333

**Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember**



Andreas Wenk

- Schnittarbeiten
- Rasenpflege
- Umgestaltung und Anpflanzungen

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10
Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

RZ025306



11 – 17 Uhr
Di geschlossen



Zug um Zug – kleine Eisenbahn

Sonderausstellung mit grosser Eisenbahn-Phantasielandschaft, Schaustücken, Hörstationen und Filmen rund um die Eisenbahn im Kleinen und im Grossen.

Führung am 12.8., 11.15 Uhr. Bernhard Graf.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ026602

Gemeindeverwaltung

Ersatzpflanzungen an der Kilchgrundstrasse

Während der Bauarbeiten in der Kilchgrundstrasse wurden trotz umfassenden Schutzmassnahmen einige Bäume im Wurzelbereich stark beschädigt. Inzwischen hat sich gezeigt, dass eine Fällung dieser Bäume aufgrund der Verletzungen leider unumgänglich ist.

Die Gemeinde nutzt die Gelegenheit, kranke und schwache Bäume an der Kilchgrundstrasse ebenfalls zu ersetzen, so dass das ursprüngliche Bild der Strasse erhalten bleibt.

Die Fällarbeiten sowie die Instandstellung der Baurabatten erfolgt in Absprache mit der Gemeindegärtnerei - vor den Deckbelagsarbeiten - ab Montag, 20. August 2012.

Die Ersatzpflanzungen werden im Spätherbst (Oktober / November 2012) nach dem Einbau des Deckbelags ausgeführt.

Mit Behinderungen muss gerechnet werden. Wir bitten um das notwendige Verständnis.

RZ026606

DIE WENKENHOF OPER



GAETANO DONIZETTI

Anna Bolena

6. WENKENHOF OPER
REITHALLE WENKENHOF RIEHEN
24. AUGUST – 1. SEPTEMBER 2012

Musikalische Leitung:
Jan Schultz
Basler Festival Orchester
Regio-Chor Binningen/Basel
Internationale Solisten

Termine:

Mittwoch,	22. August 2012	18:00 Uhr (Generalprobe)
Freitag,	24. August 2012	17:30 Uhr (Première)
Sonntag,	26. August 2012	17:30 Uhr
Dienstag,	28. August 2012	19:30 Uhr
Donnerstag,	30. August 2012	19:30 Uhr
Samstag,	1. September 2012	17:30 Uhr (Dernière)

Vorverkauf:
Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler · Aeschenvorstadt 2 · 4051 Basel
Tel. +41 (0)61 206 99 96 · www.biderundtanner.ch
Infothek Riehen · Baselstr. 43 · 4125 Riehen · Tel. +41 (0)61 641 40 70
und alle bekannten Vorverkaufsstellen in der Schweiz
Online-Bestellung unter: www.opera-riehen.ch
inklusive „Print-at-home-Service“.

RZ025597